

► Grand Erg 2009: Brandneues Logo und eine riesengrosse Organisation



Nur noch wenige Tage - dann startet mit der "Grand Erg" die erste Tunesien-Rally diesen Jahres. Mit wieviel Power die Organisation an den Start geht beweist zuerst ein neues Logo, das ganz im Stil der legendären "Chrom und Flammen" stylisch und Ami-like mit neuen Flammen auferstanden ist. Betont wird nun vor allem das "GE" - und statt "Marathonrally" nennt man sich fortan nur noch "Sahara Rally". Passend zum neuen Namen und Logo wurde auch die Webseite unter [www.granderg.de] neu gestaltet und präsentiert sich nun noch moderner und übersichtlicher.



Die "Wirtschaftskrise" hat in diesem Jahr auch die Auftakt-Tunesienrally getroffen - 16 Fahrzeuge sind es in Wertung, darunter zwei Fahrzeuge in der "Challenge"-Klasse sowie ein Lkw. Den diesmal einzigen Truck pilotiert gewohnt das Team Malzer/Hartwig, das in diesem Jahr schon auf der "Baja Saxonica" glänzte.

Bekannte Namen bei den Pkw: Dr. Ulli Müller startet erneut mit seinem "Zitzewitz"-Landcruiser, Ernst Rübsam kommt mit Nissan Navara und neuem Beifahrer, das Ehepaar Moyzio versucht es nach zwei unsanften Abgängen erneut mit dem Mercedes G und Taubenreuther-Österreich Chef Wolfgang Mayer startet mit Hartwig Zach im Hekla-Toyota. Motorräder sind aus Sicherheitsgründen nicht dabei.



Wirft man einen weiteren Blick in die Startliste der Rally, staunt der verduzte Besucher: Die "Grand Erg" könnte sich in diesem Jahr fast "Grand Org" nennen - denn was an Teilnehmern fehlt, wird durch die Orga ausgeglichen. Satte 34 (!) Fahrzeuge (plus Besatzungen) zählt der Organisations-Tross, in dem sich auch einige ehemalige Teilnehmer wiederfinden. Damit kommen auf jeden Rally-Teilnehmer mindestens

zwei Orga-Fahrzeuge - das verspricht eine intensive Betreuung.

"2006 war die GE die erste ihrer Art, die sich bis nach Tiaret und Borj el Khadra vorwagte und wurde auch gleich von marathonrally.com als "härteste Amateurrally Nordafrikas" gefeiert" freut man sich im Pressespiegel der neuen Rally-Webseite.

Auch in diesem Jahr verspricht die Strecke wieder Spannung: Vom Norden geht es zuerst links über Gafsa und Tozeur nach Douz um das berühmte "Chott el Djerrid" herum, es folgen mehrere Etappen um Ksar Ghilane und in Richtung El Borma. Weiter geht es vorbei an Remada über Tataouine und Kebili entlang der Ostküste zurück gen Norden.

Die mittlerweile 5. Ausgabe der Rally startet am 3. Mai in Tunis und endet am 13. Mai in Nabeul - damit wird die Rally zum ersten mal über 10 Tage in Wertung und zwei Wochen insgesamt ausgetragen, eine Entscheidung, mit der man dem Wunsch vieler Teilnehmer entgegenkam.

Wie immer haben sich die Veranstalter viel Mühe gegeben, Daheimgebliebene und Interessierte mit Nachrichten zu versorgen. Auf der offiziellen Webseite [www.granderg.de] gibt es wie im Vorjahr eine tagesaktuelle Berichterstattung sowie alle Ergebnisse der Rally.

Artikel vom 28.04.2009, Artikel: Redaktion/hs